e-government

"Lange Amtswege fallen einfach weg"

In Zukunft sollen Behördengänge einfach und elektronisch ablaufen.

FORMAT: Welche Dienste können die Salzburger von ihrer Stadtverwaltung online erwarten?

Rauchenschwandtner: Wir bieten Online-Formulare, die den Bürgern den Weg ins Amt ersparen. Außerdem haben wir benutzerorientierte Websites für die Stadt Salzburg aufgebaut. Die Jugend wird über das

salzblog.at informiert, Kulturinteressierte studieren den Veranstaltungskalender salzburgermonat.at, und salzburg.info spricht vor allem Touristen an.

FORMAT: Wonach herrscht besonders große Nachfrage?

Rauchenschwandtner: Für die meisten Anträge sorgen Wahlkartenbestellungen

und Baustellengenehmigungen. Auch Online-Reservierungen für das Standesamt erfreuen sich zunehmender Beliebtheit: Rund 60 Prozent der Hochzeitsvormerkungen erfolgen mittlerweile über das Netz

FORMAT: Wird das Angebot in Zu-

kunft weiter ausgebaut?

Rauchenschwandtner: Die Dienstleistungen für Salzburger werden laufend ausgeweitet. Wer sich anmeldet, verfügt über einen datengeschützten, elektronischen "Akt", der für das ganze Magistrat gültig ist. In Zukunft werden die zentralen Register wie das Melderegister und das in Planung befindliche Personenstandsregister in das Angebot miteingebunden. Dadurch wird das Bürgerservice online noch umfangreicher und im Idealfall zu einer One-Stop-Angelegenheit. Die Zukunft liegt in der vollelektronischen Abwicklung zwischen Verwaltung, Unternehmen und Bürgern.

Jeden Freitag in FORMAT: In Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzleramt ein aktuelles Interview mit verantwortlichen Politikern und IT-Experten über das virtuelle Amt.



SCHWANDTNER leitet den Bereich Informationstechnologie im Magistrat Salzburg.